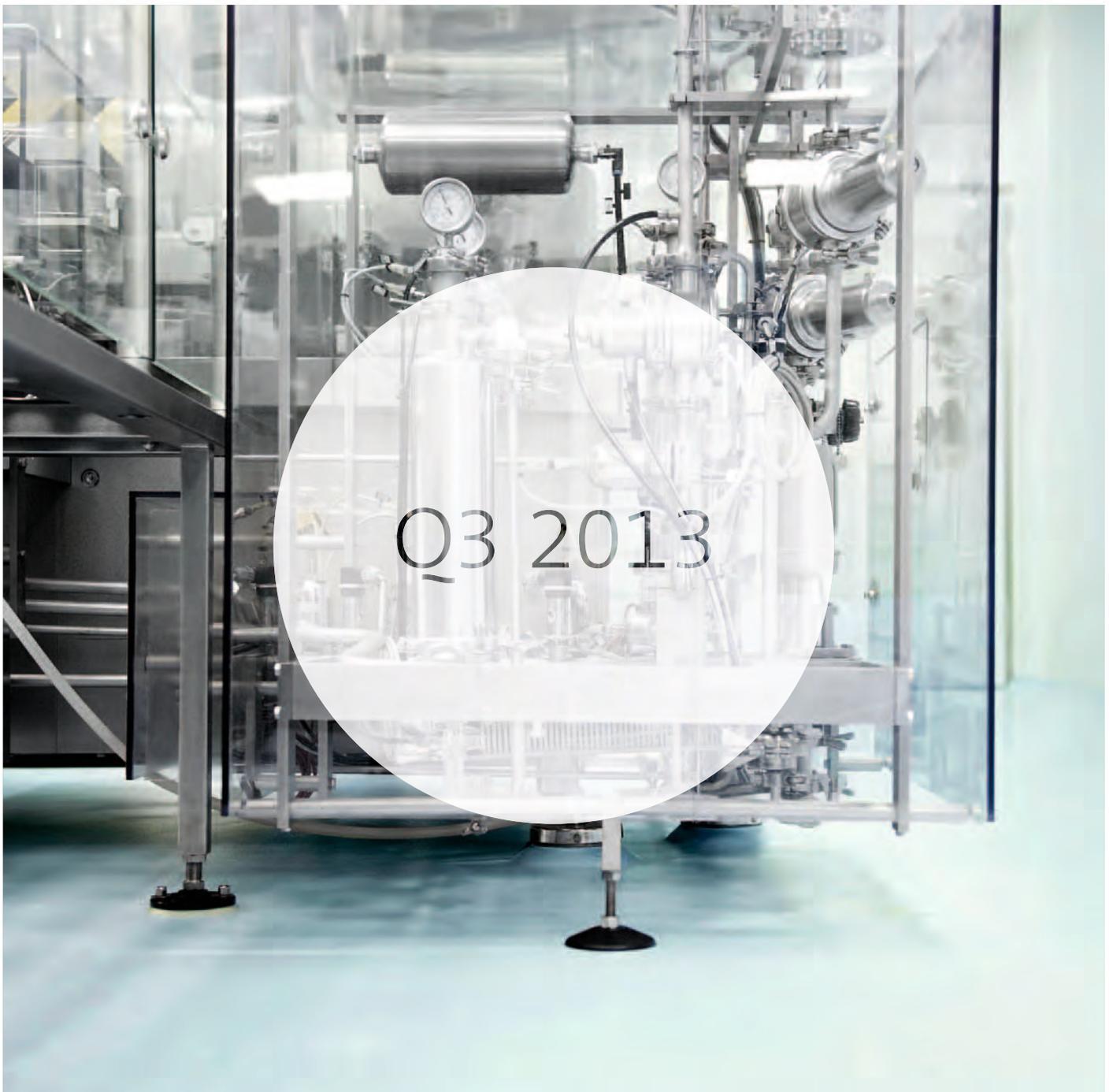


NEUN-MONATSBERICHT DER BIOTEST AG



KENNZAHLEN

BIOTEST GRUPPE		Q1 – Q3 2013	Q1 – Q3 2012	Veränderung in %
Umsatzerlöse	Mio. €	367,5	324,9	13,1
davon:				
Inland	Mio. €	70,2	66,7	5,2
Ausland	Mio. €	297,3	258,2	15,1
davon:				
Therapie	Mio. €	284,1	245,6	15,7
Plasma & Services	Mio. €	76,1	71,0	7,2
Andere Segmente	Mio. €	7,3	8,3	-12,0
EBITDA	Mio. €	63,3	54,6	15,9
Betriebsergebnis (EBIT)	Mio. €	39,9	32,8	21,6
EBIT in % vom Umsatz	%	10,9	10,1	
Ergebnis vor Steuern	Mio. €	36,0	25,5	41,2
Ergebnis nach Steuern	Mio. €	24,0	15,6	53,8
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	Mio. €	-19,8	5,1	-488,2
Abschreibungen	Mio. €	23,4	21,8	7,3
		30. September 2013	31. Dezember 2012	Veränderung in %
Eigenkapital	Mio. €	456,3	369,4	23,5
Eigenkapitalquote	%	61,1	54,1	
Mitarbeiter in Vollzeitstellen	Anzahl	1.940	1.727	12,3

INHALT

3	KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT ZUM 30. SEPTEMBER 2013	9	VERKÜRZTER KONZERNZWISCHENABSCHLUSS ZUM 30. SEPTEMBER 2013
3	Wirtschaftsbericht	9	Gewinn- und Verlustrechnung
3	Geschäft und Rahmenbedingungen	9	Gesamtergebnisrechnung
5	Darstellung der Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage	10	Bilanz
7	Nachtragsbericht	11	Kapitalflussrechnung
7	Risiko- und Prognosebericht	11	Eigenkapitalveränderungsrechnung
7	Chancen	11	Ausgewählte Anhangsangaben
8	Risiken	15	FINANZKALENDER
8	Erwartetes wirtschaftliches Umfeld	15	IMPRESSUM
8	Erwartete Entwicklung der Biotest Gruppe		

KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT ZUM 30. SEPTEMBER 2013

A. WIRTSCHAFTSBERICHT

I. GESCHÄFT UND RAHMENBEDINGUNGEN

a. Auf einen Blick

In den ersten neun Monaten des Jahres 2013 konnte die Biotest Gruppe ihren Umsatz im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 13,1% steigern. So generierte die Gruppe im Berichtszeitraum Umsatzerlöse in Höhe von 367,5 Mio. € nach 324,9 Mio. € im Vorjahr.

Das Betriebsergebnis (EBIT) nahm während der ersten neun Monate 2013 deutlich zu. Nach 32,8 Mio. € im Vergleichszeitraum 2012 konnte nun ein EBIT in Höhe von 39,9 Mio. € erzielt werden – ein Anstieg um 21,6%. Den größten Beitrag hierzu leistete das Segment Therapie, das von der positiven Entwicklung bei Bivigam® profitierte. In diesem Segment erhöhte sich der Ergebnisbeitrag um 21,6% gegenüber dem Vorjahreszeitraum auf nunmehr 24,8 Mio. €.

Mit dem in den USA entwickelten und vermarkteten Immunglobulin Bivigam®, das in der Behandlung von Patienten mit primären humoralen Immundefekten eingesetzt wird, konnte die Biotest Gruppe in den ersten neun Monaten 2013 Umsatzerlöse in Höhe von 25 Mio. US-Dollar erzielen.

Aufgrund des dynamischen Wachstums für Plasmaproteine beschloss Biotest im Zuge des Investitionsprogramms „Biotest Next Level“ den Ausbau der Produktionskapazitäten. Das Projekt sieht vor, die Kapazitäten am Standort Dreieich bis 2018/19 zu verdoppeln. Dieses Vorhaben soll zum einen die internationale Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens weiter stärken, aber auch dazu beitragen, das vom Unternehmen gesetzte Umsatzziel in Höhe von 1 Mrd. € bis zum Jahr 2020 zu erreichen.

Die geschäftliche Entwicklung der Biotest Gruppe verläuft weiterhin sehr positiv. Dies belegen auch die Zahlen der ersten neun Monaten 2013. Aus diesem Grund erhöht der Vorstand die EBIT-Prognose für das Geschäftsjahr 2013 von der bislang avisierten Steigerung von 10% bis 15% auf nun 15% bis 20% gegenüber dem Vorjahr. Das Management bestätigt die Prognose, den Umsatz im laufenden Geschäftsjahr um 10% bis 15% steigern zu wollen.

b. Segmente der Biotest Gruppe im Überblick

Die Biotest Gruppe mit Sitz in Dreieich, Deutschland, ist ein international tätiger Anbieter biologischer Arzneimittel. Aktuell im Verkauf befindliche Präparate sowie Neuentwicklungen werden dabei sowohl aus menschlichem Blutplasma gewonnen, als auch mithilfe biotechnologischer Verfahren hergestellt.

Operativ gliedert sich das Unternehmen in die Segmente Therapie, Plasma & Services und Andere Segmente. Das Segment Therapie beinhaltet die Produkte und Entwicklungsprojekte, die den drei Indikationsgebieten Hämatologie, Klinische Immunologie und Intensivmedizin zugeordnet sind. Plasmaverkauf und Lohnherstellung werden im Segment Plasma & Services zusammengefasst. Das Berichtssegment Andere Segmente umfasst das Geschäft mit Handelswaren sowie bereichsübergreifende Kosten, die nicht den Segmenten Therapie oder Plasma & Services zugeordnet werden.

c. Forschung und Entwicklung

Im Rahmen der Unternehmensstrategie bilden Forschung und Entwicklung die Basis für zukünftiges Wachstum. So belief sich in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2013 der Anteil dieser Ausgaben auf 12,1% des Umsatzes (Vorjahreszeitraum 11,7%). Eine detaillierte Auflistung der einzelnen Entwicklungsprojekte ist im Geschäftsbericht 2012 auf Seite 14 im Kapitel „Forschung und Entwicklung“ des Konzernlageberichts abgebildet.

Während der ersten neun Monate des laufenden Geschäftsjahres konnte Biotest bei unterschiedlichen Studien und Entwicklungsarbeiten wichtige Fortschritte erzielen. Im Zuge der in Zusammenarbeit mit AbbVie betriebenen Weiterentwicklung des monoklonalen Antikörpers Tregalizumab (BT-061) gab Biotest den Start der klinischen Phase-IIb-Studie (Tcell REgulating Arthritis Trial 2b (TREAT 2b), Nr. 986) mit voraussichtlich 304 Patienten bekannt. Das Studienprotokoll wurde bereits in mehreren Ländern – unter anderem auch in Kanada – von den nationalen Zulassungsbehörden genehmigt. Die Entscheidung zur Weiterentwicklung von Tregalizumab (BT-061) und zum Start der größten Phase-IIb-Studie der Firmengeschichte basiert auf den ersten Resultaten einer Zwischenanalyse der im dritten Quartal 2013 beendeten klinischen Phase-IIb-Studie (Nr. 979). Die finalen Daten wurden Ende Oktober 2013 auf dem internationalen Rheumatologiekongress ACR (American College of Rheumatology) in San Diego präsentiert. Hierzu wurde eine separate Pressemitteilung veröffentlicht. Des Weiteren konnte die Auswertung der Daten einer weiteren Studie (Nr. 985), die zusätzliche pharmakodynamische und -kinetische Eigenschaften des Wirkstoffs untersucht, abgeschlossen werden.

Die Phase-I/IIa-Studie zur Monotherapie des Multiplen Myeloms (Nr. 975) hat das finale Stadium erreicht – die geplante Anzahl an Patienten ist rekrutiert und die Behandlung dauert noch an. In einer Phase-II-Studie, in der Indatuximab Ravtansine (BT-062) mit Lenalidomid und Dexamethason kombiniert verabreicht wird, wurde die maximal tolerable Dosis dieser Kombinationsbehandlung erreicht. Es gibt bisher vielversprechende Ergebnisse. Die Kombinationstherapie zeigt eine gute Wirksamkeit mit kompletten oder partiellen Remissionen bei mehr als 75% der Patienten, obwohl diese auf andere Therapien

– unter anderem eine Lenalidomid-Monotherapie – nicht mehr ansprechen. Im dritten Quartal 2013 wurde eine klinische Studie der Phase I/IIa in soliden Tumoren bei den Behörden zur Zulassung eingereicht. In dieser Monotherapiestudie sollen Patienten mit dreifach negativem Brustkrebs sowie invasivem Blasenkarzinom mit Indatuximab Ravtansine (BT-062) behandelt werden. Die nächsten Informationen zu Indatuximab Ravtansine (BT-062) werden zum ASH-Kongress (American Society of Hematology Congress) im Dezember dieses Jahres erwartet.

Weitere Fortschritte in der Entwicklung erzielte Biotest bei Civacir®. Im dritten Quartal 2013 konnte bereits der erste Patient im Zuge der pivotalen Phase-III-Studie mit Civacir® behandelt werden. Weitere Patienten befinden sich momentan noch im Screening. Civacir® soll zur Prophylaxe einer Hepatitis-C-Reinfektion nach Lebertransplantationen verwendet werden. Zudem konnte hinsichtlich des in der Entwicklung befindlichen Fibrinogenkonzentrats die Genehmigung der Phase-I/II-Studie (Nr. 984) zur klinischen Prüfung des Wirkspiegels und der Verträglichkeit in drei Ländern erlangt werden. Die ersten Patienten sind in Behandlung.

d. Marketing und Vertrieb

Die Internationalisierung der Biotest Gruppe schreitet weiter voran. So konnte im dritten Quartal 2013 ein Vertrag mit einem namhaften Distributeur für die Belieferung von Mexiko, einem der größten südamerikanischen Märkte für Plasmaproteine, abgeschlossen werden.

Zusätzlich zum im Januar 2013 in Deutschland erfolgten Vermarktungsstart für die 10%ige intravenöse Immunglobulinlösung Intratect® 100 g/l ist während der ersten neun Monate 2013 der Vertrieb in mehreren europäischen Märkten angefallen. Im letzten Quartal 2013 soll das Präparat noch in fünf weiteren Ländern eingeführt werden.

Erfreulich für den Konzern ist auch der im Hinblick auf Menge und Preisstellung verlaufende Markteintritt von Bivigam®. Diese positive Entwicklung spiegelt sich in den Zahlen des Segments Therapie wider. So erhöhten sich die Umsätze im Segment Therapie mit dem Vermarktungsstart von Bivigam® in den ersten neun Monaten 2013 um 15,7%.

Biotest unterstützt das in jahrzehntelanger Vorarbeit vom kanadischen Verband für Hämophilie (CHS) entwickelte Projekt Recovery, das nun vom Weltverband für Hämophilie (WFH) in Partnerschaft mit Canadian Blood Services (CBS), der Biotest AG und Grifols realisiert wird. Im Zuge des Projekts Recovery stellt Biotest aus zuvor bei Grifols Inc. produziertem Kryopräzipitat (einer Vorstufe des Faktor VIII innerhalb des Herstellungsverfahrens von Plasmaproteinen) von kanadischen Blutspendern das Faktor-VIII-Konzentrat Haemoctin® her. Hämophilie ist eine vererbte lebenslange Blutgerinnungsstörung, die eine

von 10.000 Personen weltweit betrifft. Von den weltweit Erkrankten erhalten nahezu 75% nur eine geringe oder sogar gar keine Behandlung. Über das humanitäre Hilfsprogramm des WFH wird das Präparat Patienten in Entwicklungsländern bereitgestellt, wo Erkrankte bisher nur sehr geringen oder gar keinen Zugang zu Medikamenten zur Behandlung von Hämophilie haben. Dieses Projekt ist weltweit einmalig und verbindet die Verwendung von bisher ungenutzten Kryopräzipitaten mit einem humanitären Zweck.

e. Marktentwicklung

Gesamtwirtschaftliche Situation

Weltweit ist ein moderater Anstieg des Wirtschaftswachstums zu verzeichnen, während zugleich erhebliche regionale Unterschiede den Konjunkturverlauf prägen.

In den ersten neun Monaten 2013 hat sich die Schuldenkrise verschiedener Staaten in der Eurozone, insbesondere in Südeuropa, belastend auf die globale Konjunkturentwicklung ausgewirkt. Allerdings haben sich insgesamt die Perspektiven für die amerikanische und britische Volkswirtschaft sowie die Stimmung im Euroraum aufgehellt, wobei die Aussichten in den Schwellenländern gedämpft bleiben.¹ In Europa verbessert sich das Wirtschaftsklima laut dem Wirtschaftsforschungsinstitut ifo leicht, vor allem aufgrund der wesentlich positiveren Konjunkturerwartungen für die kommenden Monate und der verbesserten aktuellen Wirtschaftslage im Vergleich zum Vorquartal.² Im Vergleich zum zweiten Quartal 2013 stieg das BIP im Euroraum um 0,3%.³ Für den Rest des Jahres 2013 wurde die Wachstumsprognose von –0,6% auf –0,4% angehoben, während die Wachstumsprognose für 2014 von 1,1% auf 1,0% minimal gesenkt wurde.⁴ Trotz der unterschiedlichen Dynamik wird erwartet, dass die Expansion der Weltwirtschaft im dritten Quartal nochmals an Schwung gewinnen wird.

Das Deutsche Institut für Wirtschaftsforschung spricht seit Februar dieses Jahres über einen Aufwärtstrend für Deutschland.⁵ Die Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) hat ihre Konjunkturprognose für Deutschland nach oben korrigiert. Sie erwartet eine wachsende Wirtschaftsleistung im dritten und vierten Quartal von 0,6% und ein Gesamtwachstum im Jahr 2013 von 0,7%. Tatsächlich konnte Deutschland jetzt schon im Vergleich zum zweiten Quartal 2013 ein Wachstum des BIP um 0,7% feststellen.⁶

¹ Institut für Wirtschaft, Weltkonjunktur im Herbst 2013, 11. September 2013

² Ifo Institut, Euro-Zone Economic Outlook, 7. Oktober 2013

³ Eurostat, Pressemitteilung, 4. September 2013

⁴ Dow Jones, Interview mit EZB-Präsident Mario Draghi, 5. September 2013

⁵ Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung, Interview mit Dr. Ferdinand Fichtner, 18. September 2013

⁶ OECD, Interim Economic Assessment, 3. September 2013

Die US-Konjunktur zeigt laut Einschätzungen der amerikanischen Zentralbank eine positive Entwicklung. Nachdem laut Hochrechnungen für das gesamte Jahr 2013 das BIP um 2,0% bis 2,3% steigen wird, kann für 2014 schon mit einer Erhöhung um 2,9% bis 3,1% gerechnet werden.⁷

Zielmärkte

Der Markt für Immunglobuline befindet sich weiterhin in einem stabilen Wachstumskorridor. Es kann davon ausgegangen werden, dass der Weltmarkt der Immunglobuline derzeit mit einer jährlichen Rate von 7% bis 8% wächst.⁸ Das weltweite Marktvolumen für Immunglobuline in 2012 wurde auf über 120 Tonnen geschätzt.⁹

Der Gesamtmarkt für intravenöse Immunglobuline (IVIg) in Deutschland war im Berichtszeitraum 2013 leicht rückläufig, dies lag vor allem an sinkenden Verbräuchen in den Kliniken. Intratect® konnte hingegen eine Absatzsteigerung erzielen und dadurch seinen Anteil am Gesamtmarkt steigern. Der Durchschnittspreis für IVIG in den deutschen Kliniken war zu Jahresbeginn 2013 weiter rückläufig, blieb im weiteren Verlauf 2013 dann aber stabil.

Daneben kann von einem weiteren Marktwachstum von Albumin bei leichter Preiserhöhung ausgegangen werden. Der Umsatzrückgang von Hydroxy-Ethyl-Stärke (HES, ein Substitutionspräparat für humanes Albumin, bestehend aus pflanzlicher Stärke) hat sich während der ersten beiden Quartale 2013 in den größten EU-Ländern nochmals verstärkt (–7,5% in Q1 und –12,5% in Q2).

f. Strategie der Biotest Gruppe

Im Mittelpunkt der Strategie von Biotest steht die klare Fokussierung auf die Vermarktung und Weiterentwicklung von Produkten in den drei Indikationsgebieten Hämatologie, Klinische Immunologie und Intensivmedizin. Neben der konsequenten Fortführung der eigenen Forschungs- und Entwicklungspipeline konzentriert sich das Unternehmen mit seinen Zulassungs- und Vermarktungsaktivitäten auf eine weitere Internationalisierung und eine Diversifizierung des Produktportfolios. Nach der erfolgreichen Etablierung in europäischen Märkten liegt nun der Fokus auf den USA, Asien und Südamerika.

Um am globalen Marktwachstum auch in Zukunft teilzuhaben, hat die Biotest Gruppe einen Ausbau der Kapazitäten am Unternehmenssitz in Dreieich beschlossen. Mit dem Projekt „Biotest Next Level“ werden die Produktionskapazitäten bis zum Jahr 2018/19 verdoppelt. Dieses Vorhaben soll zum einen die Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens auf dem globalen Markt weiter stärken, aber auch dazu beitragen, das gesetzte Umsatzziel von 1 Mrd. € bis zum Jahr 2020 zu erreichen.

Ein Beispiel für eine erfolgreiche Unternehmenskooperation ist der im Januar 2013 erfolgte Abschluss eines langfristigen, strategischen Vertrags der Biotest Pharmaceuticals Corporation (BPC), Boca Raton, Florida, USA, mit ADMA Biologics Inc. (ADMA), Norcross, Georgia, USA. In diesem Vertrag hat sich ADMA verpflichtet, sein weltweites Produktionsvolumen an Respiratory-Syncytial-Virus (RSV)-Immunglobulin, das aus Humanplasma mit RSV-Antikörpern gewonnen wird, ausschließlich durch die BPC zu decken. Zudem hat ADMA eine Lizenz für das Marketing und den Verkauf von RSV-Immunglobulin in Europa und ausgewählten Ländern in Nordafrika und dem Mittleren Osten an die Biotest AG vergeben.

II. DARSTELLUNG DER ERTRAGS-, VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

a. Ertragslage

In den ersten neun Monaten 2013 erzielte die Biotest Gruppe einen Umsatz in Höhe von 367,5 Mio. €. Gegenüber den Vorjahreserlösen von 324,9 Mio. € entspricht dies einer Zunahme um 13,1%. Der Anstieg liegt somit exakt im vom Konzern erwarteten Zielkorridor von 10% bis 15%. Aufgrund der guten Entwicklung von Bivigam® leistete das Segment Therapie den größten Beitrag zum Umsatzanstieg. Die Erlöse aus diesem Bereich stiegen um 15,7%. Das Segment Plasma & Services konnte einen Anstieg von 7,2% verzeichnen.

UMSATZ NACH SEGMENTEN

Mio. €	Q1–Q3 2013	Q1–Q3 2012	Veränderung in %
Therapie	284,1	245,6	15,7
Plasma & Services	76,1	71,0	7,2
Andere Segmente	7,3	8,3	–12,0
Biotest Gruppe	367,5	324,9	13,1

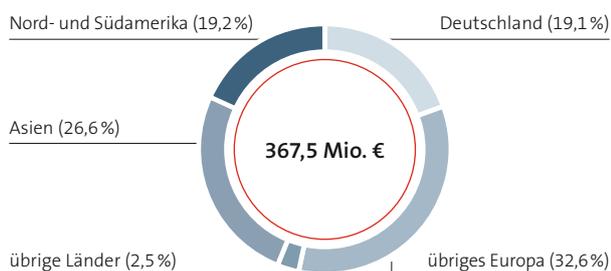
⁷ Board of Governors of the Federal Reserve System, Minutes of the Federal Open Market Committee, 18. September 2013

⁸ Goldman Sachs, IPPC 2013 – Plasma market dynamics rock solid, 11. März 2013

⁹ Marketing Research Bureau, The Worldwide Plasma Proteins Market 2012, Juni 2013

Gemäß der Unternehmensstrategie konnte Biotest die Internationalisierung weiter vorantreiben. Der Auslandsanteil der Umsätze ist nunmehr auf 80,9% angewachsen. Insbesondere in den USA wurden erhebliche Zuwächse erzielt. Hier nahmen die Umsätze mit dem Vermarktungsstart von Bivigam® im Februar 2013 von 37,3 Mio. € in den ersten neun Monaten 2012 auf jetzt 64,9 Mio. € deutlich zu.

UMSATZ NACH REGIONEN



Einhergehend mit der Steigerung des Umsatzes erhöhten sich auch die Herstellungskosten. Nach 189,9 Mio. € in den ersten neun Monaten 2012, nahmen diese auf jetzt 213,4 Mio. € zu. Die Herstellungskostenquote konnte leicht gesenkt werden und liegt nun bei 58,1% (Vorjahreszeitraum: 58,4%). Die Marketing- und Vertriebskosten erhöhten sich im Zusammenhang mit dem Vermarktungsstart von Bivigam® in den USA auf nun 43,9 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 40,1 Mio. €). Die Verwaltungskosten stiegen von 19,6 Mio. € auf jetzt 22,2 Mio. € an. Ihr Anteil am Umsatz blieb mit 6,0% exakt auf dem Vorjahresniveau. Die Aufwendungen für Forschungs- und Entwicklung nahmen von 38,1 Mio. € auf jetzt 44,4 Mio. € zu. Der Anteil am Umsatz beträgt 12,1%.

Der Saldo aus sonstigen betrieblichen Erträgen und Aufwendungen belief sich nach den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2013 auf –3,7 Mio. € (Vorjahreszeitraum: –4,4 Mio. €).

WESENTLICHE KOSTENBLÖCKE DER BIOTEST GRUPPE*

Mio. €	Q1–Q3 2013	in % vom Umsatz	Q1–Q3 2012	in % vom Umsatz
Herstellungskosten	–213,4	58,1	–189,9	58,4
Marketing- und Vertriebskosten	–43,9	11,9	–40,1	12,3
Verwaltungskosten	–22,2	6,0	–19,6	6,0
Forschungs- und Entwicklungskosten	–44,4	12,1	–38,1	11,7
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	–3,7	1,0	–4,4	1,4
Finanzergebnis	–3,9	1,1	–7,3	2,2

* Aufwendungen sind mit einem negativen Vorzeichen gekennzeichnet

Bei dem Betriebsergebnis (EBIT) konnte mit 21,6% ein deutlicher Anstieg in den ersten neun Monaten 2013 gegenüber dem Vorjahreszeitraum verzeichnet werden. So erwirtschaftete die Biotest Gruppe zwischen Januar und September 2013 ein EBIT in Höhe von 39,9 Mio. € nach 32,8 Mio. € im Vergleichszeitraum 2012. Einhergehend mit dieser Entwicklung nahm auch die EBIT-Marge von 10,1% auf 10,9% zu. Diese Steigerung beruht auf den Segmenten Therapie sowie Plasma & Services. Das EBIT im Bereich Therapie stieg um 21,6% von 20,4 Mio. € auf 24,8 Mio. € deutlich an. Im Segment Plasma & Services konnte sogar eine Zunahme um 35,0% erwirtschaftet werden. Das EBIT betrug hier 16,6 Mio. € nach 12,3 Mio. € im Vorjahreszeitraum.

Das Finanzergebnis hat sich in den ersten neun Monaten 2013 erheblich verbessert und belief sich auf –3,9 Mio. € nach –7,3 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Im Jahr 2012 hatten hier die Abwertungen im Rahmen der letzten Verkäufe der griechischen Staatsanleihen zu zusätzlichen Belastungen geführt.

Für die Biotest Gruppe ergibt sich hieraus ein Ergebnis vor Steuern (EBT) in Höhe von 36,0 Mio. €. Das EBT liegt damit 41,2% über dem Wert des Vergleichszeitraums 2012 in Höhe von 25,5 Mio. €. Das Ergebnis nach Steuern (EAT) stieg deutlicher um 53,8% von 15,6 Mio. € auf 24,0 Mio. € an. Insgesamt ergibt sich hieraus ein Ergebnis je Aktie von 1,96 €. Dies entspricht einer Steigerung um 47,4% gegenüber dem Vorjahresergebnis von 1,33 €.

Zum Ende der ersten neun Monate 2013 waren, umgerechnet auf Vollzeitstellen, 1.940 Personen bei der Biotest Gruppe beschäftigt. Zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2012 lag diese Zahl bei 1.727 Personen. Die angestiegene Mitarbeiterzahl war bei der BPC und der Biotest AG aufgrund der Abdeckung des gestiegenen Produktionsvolumens zu verzeichnen.

b. Vermögenslage

Zum Stichtag 30. September 2013 verlängerte sich die Bilanz gegenüber dem 31. Dezember 2012 bedingt durch die sehr erfolgreiche Kapitalerhöhung von 682,3 Mio. € auf jetzt 746,5 Mio. €.

Auf der Aktivseite nahmen die langfristigen Vermögenswerte nur geringfügig zu. Einem Anstieg der Sachanlagen standen leicht gesunkene immaterielle Vermögenswerte gegenüber. Die kurzfristigen Vermögenswerte nahmen dagegen um 15,9% zu. Das Vorratsvermögen stieg – bedingt durch die in Zukunft geplanten Mengensteigerungen bei den Umsatzerlösen sowie die Produktion von Bivigam® – deutlich auf 223,0 Mio. € (31. Dezember 2012: 184,2 Mio. €) an. Durch den Rekordumsatz bedingt, erhöhten sich analog die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zum 30. September 2013 auf 122,5 Mio. € (31. Dezember 2012: 96,1 Mio. €). Im Zuge der Kapitalerhöhung erhöhten sich die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente. Diese betrugen zum 30. September 2013 70,7 Mio. € (31. Dezember 2012: 57,2 Mio. €).

Bei den Passiva stieg das Eigenkapital aufgrund der Kapitalerhöhung sowie durch das Konzernergebnis der ersten neun Monate auf 456,3 Mio. € (31. Dezember 2012: 369,4 Mio. €) an. Im Zuge dessen nahm die Eigenkapitalquote von 54,1% deutlich auf nun 61,1% zu. Während das langfristige Fremdkapital nur geringfügig abnahm, konnte das kurzfristige Fremdkapital deutlich reduziert werden. Insbesondere kurzfristige Finanzverbindlichkeiten sowie Verbindlichkeiten aus Umsatzabgrenzung nahmen ab.

c. Finanzlage

Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit belief sich nach den ersten neun Monaten 2013 auf –19,8 Mio. €. Im Vergleichszeitraum des Jahres 2012 wurde hier noch ein Zufluss von 5,1 Mio. € verbucht. Ein wesentlicher Grund für die Reduktion ist der weitere Aufbau des Working Capitals, insbesondere im Zusammenhang mit einer Mengensteigerung in der Produktion für die zukünftige Umsatzausweitung.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit betrug zwischen Januar und September 2013 –18,1 Mio. € nach –22,4 Mio. € im Vorjahreszeitraum. In dieser Position machte sich die Kaufpreisanzahlung der Merck KGaA zu Beginn des Geschäftsjahres im Zusammenhang mit der Veräußerung des Segments Mikrobiologisches Monitoring mit 10,3 Mio. € positiv bemerkbar.

Der Free Cashflow betrug somit –37,9 Mio. €.

In den ersten neun Monaten 2013 konnte die Biotest Gruppe aufgrund der Kapitalerhöhung einen positiven Cashflow aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von 51,5 Mio. € verzeichnen. Aufgrund von planmäßigen Tilgungen von zuvor in Anspruch genommenen Kreditlinien lag dieser im Vorjahreszeitraum noch bei –10,4 Mio. €. Folglich glichen die Cash-Zuflüsse aus der Finanzierungstätigkeit die Cash-Abflüsse aus dem Free Cashflow mehr als aus, sodass auch die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente von 57,2 Mio. € am Ende des Jahres 2012 auf nun 70,7 Mio. € anstiegen.

d. Gesamtaussage zur Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

Die Biotest Gruppe befindet sich auch nach den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2013 weiterhin auf einem konstanten Wachstumskurs. So konnten sowohl die Umsatzerlöse (+13,1%) als auch das EBIT (+21,6%) im Vergleich zum Vorjahreszeitraum deutlich gesteigert werden.

Insgesamt verfügt die Biotest Gruppe über die Ressourcen, um das operative Geschäft planmäßig voranzutreiben. So bieten die Markteinführung von Bivigam® in den USA sowie mittel- und langfristig die Weiterentwicklungen im Bereich der monoklonalen Antikörper zusätzliche Gewinnpotenziale. Die Vermögenslage bildet mit einer durch die erfolgreiche Kapitalerhöhung erneut verbesserten Eigenkapitalquote in Höhe von 61,1% sowie einer ausgewogenen Finanzierungsstruktur das Fundament für das geplante zukünftige Wachstum der Biotest Gruppe.

Nach der sehr erfolgreichen Kapitalerhöhung konnte die Nettoverschuldung auf 27,4 Mio. € reduziert werden.

B. NACHTRAGSBERICHT

Nach Ende des Berichtszeitraums hat die Biotest AG ein Schuldscheindarlehen über 210 Mio. € Gegenwert erfolgreich am Kapitalmarkt platziert. Dabei wurden Euro-Tranchen mit einer Laufzeit von fünf und sieben Jahren mit fester als auch variabler Verzinsung und zehn Jahren mit fester Verzinsung angeboten. Ferner konnten Investoren fünfjährige US-Dollar-Tranchen mit variabler Verzinsung zeichnen. Aufgrund einer starken Nachfrage vonseiten der Investoren war die Transaktion deutlich überzeichnet, sodass Biotest das Startvolumen von 100 Mio. € auf 210 Mio. € Gegenwert aufgestockt hat.

Die Erlöse aus dem Schuldscheindarlehen dienen insbesondere dem Ausbau des Standortes in Dreieich und darüber hinaus der allgemeinen Unternehmensfinanzierung.

C. RISIKO- UND PROGNOSEBERICHT

CHANCEN

Die Chancensituation der Biotest Gruppe hat sich gegenüber der Darstellung im Geschäftsbericht 2012 (Seiten 27 und 28) wesentlich verbessert, da mit der sehr erfolgreich abgeschlossenen Kapitalerhöhung und der Platzierung des Schuldscheindarlehens die Grundlage für eine optimale Finanzierung des zukünftigen Wachstums gelegt ist.

RISIKEN

Die Risikosituation der Biotest Gruppe ist gegenüber der Darstellung im Geschäftsbericht 2012 (Seiten 20 bis 26) mit Ausnahme der nachfolgenden Punkte unverändert.

In Italien wurden Höchstgrenzen für den Verbrauch von Arzneimitteln festgelegt, die 2013 erstmalig auch unter dem Wert des Vorjahres liegen können. Die Unternehmen werden dabei verpflichtet, den Betrag, der über der festgelegten Höchstgrenze verkauft wird, an die Gesundheitsbehörde bis zu 100 % zu erstatten. Dies könnte dazu führen, dass Biotest in Italien Umsätze nur bis zu dieser Höchstgrenze tätigen wird.

Die Ansprüche der Gesundheitsbehörden auf eine schon gegenüber Biotest geltend gemachte Rückvergütung von Zutectra®-Umsätzen lässt Biotest Italia S.r.l. zurzeit gerichtlich klären.

Im Zusammenhang mit der staatsanwaltlichen Ermittlung bzgl. des Russlandgeschäfts der Biotest AG von Mai 2012, führte die Staatsanwaltschaft Frankfurt am 31. Oktober 2013 erneut eine Durchsuchung in den Geschäftsräumen der Biotest AG durch, zu der auch die Steuerfahndung Offenbach hinzugezogen wurde. Die Biotest AG weist die Vorwürfe entschieden zurück und unterstützt die Staatsanwaltschaft und die Steuerfahndung aktiv bei der Aufklärung. Aus dem Verfahren können Risiken für die Kosten der Verteidigung und darüber hinaus Risiken von zusätzlichen Steuerzahlungen resultieren.

ERWARTETES WIRTSCHAFTLICHES UMFELD

Gesamtwirtschaft

Die anhaltende Staatsschuldenkrise einiger Eurostaaten sowie die mehrheitlich verhaltene Wirtschaftsentwicklung auf den Weltmärkten werden auch in den kommenden Monaten den globalen Konjunkturverlauf prägen. Da notwendige Sparmaßnahmen einzelner Länder auch die jeweiligen Gesundheitssysteme betreffen könnten – wie die Reduzierung des Einsatzes von Hyperimmunglobulinen in südeuropäischen EU-Mitgliedsstaaten zeigen – ist hier eine negative Auswirkung auf die Geschäfte der Biotest Gruppe möglich. Entscheidende Faktoren für diese Entwicklung werden aber auch weiterhin das generelle Krisenmanagement der beteiligten Staaten sowie die Tatsache sein, wie stark die Realwirtschaft der Zielmärkte von Biotest durch die Unsicherheiten beeinflusst wird.

Zielmärkte

Laut aktuellen Studien wird die weltweite Nachfrage nach Immunglobulinen im Geschäftsjahr 2013 sowie den kommenden Jahren weiter um jährlich rund 7 % bis 8 % zunehmen. Das Angebot steigt leicht überproportional, somit bleibt nach Einschätzung der Biotest Gruppe trotz eines Nachfrageanstiegs

der Preisdruck bei diesen Produkten aktuell bestehen. Dennoch bietet der mit dem Vermarktungsstart von Bivigam® erfolgte Markteintritt in den USA, dem größten Immunglobulin-Markt weltweit, zusätzliche, zuvor noch nicht vorhandene Absatzchancen. Auch bei plasmatischen Gerinnungsfaktoren rechnet Biotest mit einer Zunahme des Weltmarktvolumens um etwa 2 % pro Jahr.

Daneben birgt die Wiederaufnahme der Aktivitäten in China mit Humanalbumin mittelfristig erhebliche Absatzpotenziale. Dabei wird die Zulassung für Albiomin® Mitte nächsten Jahres erwartet. Die im Juni 2013 veröffentlichten Sicherheitswarnungen der FDA für hydroxyethylstärkehaltige Lösungen (HES) könnten dem Albuminmarkt zu einem noch größeren Wachstum als bisher erwartet verhelfen. Aktuell rückläufige Verbräuche bei HES-Lösungen belegen diese Entwicklung.

ERWARTETE ENTWICKLUNG DER BIOTEST GRUPPE

Umsatz und Ergebnis

Die geschäftliche Entwicklung der Biotest Gruppe verläuft weiterhin sehr positiv. Dies belegen auch die Zahlen aus den ersten neun Monaten 2013. Aus diesem Grund erhöht der Vorstand die EBIT-Prognose für das Geschäftsjahr 2013 von der bislang avisierten Steigerung von 10 % bis 15 % auf nun 15 % bis 20 % gegenüber dem Vorjahr. Das Management bestätigt die Prognose, den Umsatz im laufenden Geschäftsjahr um 10 % bis 15 % steigern zu wollen.

Finanzlage

Im Rahmen der Neustrukturierung der Finanzierung hat Biotest in dem derzeit sehr günstigen Marktumfeld im vierten Quartal 2013 ein Schuldscheindarlehen begeben. Biotest stellt somit die ausgewogene Finanzierungsstruktur – sowohl im Hinblick auf das Verhältnis von Fremd- zu Eigenkapital als auch von kurzfristiger zu langfristiger Kreditfinanzierung – langfristig sicher. Mit den zusätzlichen Mitteln wird Biotest bis November 2013 die langfristigen Tranchen A und B des Konsortialkreditvertrags ablösen. Einen erheblichen Teil der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente wird der Konzern für das Projekt „Biotest Next Level“ einsetzen, um die geplante Kapazitätsausweitung abzudecken. Außerdem ist die erforderliche Ausweitung des Umlaufvermögens zu finanzieren. Die angestrebte Expansion der Vermarktung von Bivigam® führt zum Aufbau von Beständen an Zwischen- und Endprodukten. Daneben wird sich das Umlaufvermögen auch aufgrund des erwarteten Anstiegs der Umsätze mit Intratect® 100 g/l (10%ige Lösung) sowie durch die am Ende des Jahres geplante Verdoptung der Albumin-Produktion erhöhen.

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

der Biotest Gruppe für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. September 2013

in Mio. €	Q3 2013	Q3 2012	Q1 – Q3 2013	Q1 – Q3 2012
Umsatzerlöse	124,2	104,7	367,5	324,9
Herstellungskosten	-72,7	-63,1	-213,4	-189,9
Bruttoergebnis vom Umsatz	51,5	41,6	154,1	135,0
Sonstige betriebliche Erträge	2,2	1,9	8,7	7,2
Marketing- und Vertriebskosten	-14,0	-13,8	-43,9	-40,1
Verwaltungskosten	-7,6	-6,5	-22,2	-19,6
Forschungs- und Entwicklungskosten	-14,1	-11,5	-44,4	-38,1
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4,0	-1,8	-12,4	-11,6
Betriebsergebnis	14,0	9,9	39,9	32,8
Finanzergebnis	-1,4	-2,1	-3,9	-7,3
Ergebnis vor Steuern	12,6	7,8	36,0	25,5
Ertragsteuern	-3,9	-2,1	-12,0	-9,9
Ergebnis nach Steuern	8,7	5,7	24,0	15,6
davon entfallen auf:				
Anteilseigner des Mutterunternehmens	8,7	5,7	24,0	15,6
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	0,0	0,0	0,0	0,0
Ergebnis je Aktie in €	0,65	0,49	1,96	1,33

GESAMTERGEBNISRECHNUNG

der Biotest Gruppe für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. September 2013

in Mio. €	Q1 – Q3 2013	Q1 – Q3 2012
Konzernperiodenergebnis	24,0	15,6
Sonstige erfolgsneutrale Aufwendungen / Erträge	-2,5	0,0
Ertragsteuereffekte	0,0	0,0
Währungsumrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	-2,1	0,6
Ertragsteuereffekte	0,0	0,0
Sonstiges Ergebnis nach Steuern, das zukünftig möglicherweise in den Gewinn und Verlust umgegliedert wird	-4,6	0,6
Kosten der Kapitalerhöhung	-3,4	0,0
Ertragsteuereffekte	1,0	0,0
Sonstiges Ergebnis nach Steuern, das zukünftig nicht in den Gewinn und Verlust umgegliedert wird	-2,4	0,0
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-7,0	0,6
Gesamtergebnis nach Steuern	17,0	16,2
davon entfallen auf:		
Anteilseigner des Mutterunternehmens	17,0	16,2
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	0,0	0,0
	17,0	16,2
davon aus fortgeführten Geschäftsbereichen	17,0	16,2
davon aus nicht fortgeführtem Geschäftsbereich	0,0	0,0

BILANZ

der Biotest Gruppe zum 30. September 2013

in Mio. €	30. September 2013	31. Dezember 2012
AKTIVA		
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	50,1	54,6
Sachanlagen	249,4	243,0
Anteile an assoziierten Unternehmen	2,8	2,8
Sonstige Finanzanlagen	0,2	0,2
Sonstige Vermögenswerte	0,8	0,5
Latente Steueransprüche	17,3	13,8
Summe langfristige Vermögenswerte	320,6	314,9
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorratsvermögen	223,0	184,2
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	122,5	96,1
Laufende Ertragsteueransprüche	1,4	3,8
Sonstige Vermögenswerte	8,3	7,7
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	70,7	57,2
	425,9	349,0
Vermögenswerte des nicht fortgeführten Geschäftsbereichs	0,0	18,4
Summe kurzfristige Vermögenswerte	425,9	367,4
Bilanzsumme	746,5	682,3
PASSIVA		
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	33,8	30,0
Kapitalrücklage	225,6	153,3
Gewinnrücklagen	172,8	152,6
Auf Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallende Ergebnisanteile	24,0	33,4
Auf Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital	456,2	369,3
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	0,1	0,1
Summe Eigenkapital	456,3	369,4
Fremdkapital		
Rückstellung für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	58,6	57,1
Sonstige Rückstellungen	4,3	4,0
Finanzverbindlichkeiten	68,2	71,0
Sonstige Verbindlichkeiten	0,3	0,0
Latente Steuerverbindlichkeiten	7,7	7,6
Verbindlichkeiten aus Umsatzabgrenzung	3,6	8,3
Summe langfristiges Fremdkapital	142,7	148,0
Sonstige Rückstellungen	19,5	19,0
Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten	12,4	5,1
Finanzverbindlichkeiten	29,9	41,5
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	46,9	47,4
Sonstige Verbindlichkeiten	30,8	27,2
Verbindlichkeiten aus Umsatzabgrenzung	8,0	16,7
	147,5	156,9
Verbindlichkeiten des nicht fortgeführten Geschäftsbereichs	0,0	8,0
Summe kurzfristiges Fremdkapital	147,5	164,9
Summe Fremdkapital	290,2	312,9
Bilanzsumme	746,5	682,3

KAPITALFLUSSRECHNUNG

der Biotest Gruppe für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. September 2013

in Mio. €	2013	2012
Operativer Cashflow vor Veränderung des Working Capital	63,2	61,6
Cashflow aus Veränderung des Working Capital	-75,8	-29,2
Bezahlte Zinsen und Steuern	-7,2	-27,3
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	-19,8	5,1
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-18,1	-22,4
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	51,5	-10,4
Zahlungswirksame Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	13,6	-27,7
Wechselkursbedingte Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-0,1	0,0
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 1. Januar	57,2	83,2
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 30. September	70,7	55,5

EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

der Biotest Gruppe für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. September 2013

in Mio. €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Kumulierte Unterschiede aus Währungs-umrechnung	Konzern-ergebnis und Gewinn-rücklagen	Auf Anteilseig-ner des Mutter-unternehmens entfallendes Eigenkapital	Anteile ohne beherrschenden Einfluss	Summe Eigenkapital
Stand am 1. Januar 2012	30,0	153,3	8,2	155,1	346,6	0,1	346,7
Erfolgsneutrale Veränderung	—	—	0,6	—	0,6	—	0,6
Konzernperiodenergebnis	—	—	—	15,6	15,6	0,0	15,6
Gesamtergebnis	0,0	0,0	0,6	15,6	16,2	0,0	16,2
Dividendenausschüttung	—	—	—	-5,5	-5,5	—	-5,5
Stand am 30. September 2012	30,0	153,3	8,8	165,2	357,3	0,1	357,4
Stand am 1. Januar 2013	30,0	153,3	7,9	178,1	369,3	0,1	369,4
Erfolgsneutrale Veränderung	—	—	-2,1	-4,9	-7,0	—	-7,0
Konzernperiodenergebnis	—	—	—	24,0	24,0	0,0	24,0
Gesamtergebnis	0,0	0,0	-2,1	19,1	17,0	0,0	17,0
Kapitalerhöhung	3,8	72,3	—	—	76,1	—	76,1
Dividendenausschüttung	—	—	—	-6,2	-6,2	—	-6,2
Stand am 30. September 2013	33,8	225,6	5,8	191,0	456,2	0,1	456,3

AUSGEWÄHLTE ANHANGSANGABEN

Aufstellungsnorm

Der Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2013 der Biotest AG und ihrer Tochtergesellschaften wird in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt, wie sie in der Europäischen Union verpflichtend anzuwenden sind. Dementsprechend wurde dieser Konzernzwischenbericht zum 30. September 2013 gemäß IAS 34 Zwischenberichterstattung aufgestellt und enthält einen gegenüber dem Konzernabschluss verkürzten Berichtsumfang. Die IFRS umfassen sowohl die International Financial Reporting Standards (IFRS) und die International Accounting Standards (IAS) als auch die Interpretationen des International Financial Reporting Standards Interpretations Committee

(IFRS IC) sowie die Interpretationen des Standing Interpretation Committee (SIC). Die Rechnungslegung der Biotest Gruppe basiert auf den IFRS, die auf Geschäftsjahre, die am 1. Januar 2013 beginnen, verpflichtend anzuwenden sind.

Dieser Konzernzwischenabschluss wurde am 12. November 2013 durch den Vorstand zur Veröffentlichung freigegeben.

Erstmals angewendete Standards

Für die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses wurden die für die Aufstellung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2012 angewandten Rechnungslegungsmethoden unverändert übernommen.

Eine Ausnahme von diesem Grundsatz bildeten folgende zum 1. Januar 2013 erstmalig angewandte Standards:

IAS 1 Darstellung des Abschlusses (geändert)

Die Änderungen des IAS 1 führen zu einer geänderten Gruppierung der im sonstigen Ergebnis dargestellten Posten. Dabei sind Bestandteile, für die künftig eine erfolgswirksame Umgliederung vorgesehen ist (sogenanntes Recycling), gesondert von Bestandteilen, die im Eigenkapital verbleiben, darzustellen. Diese Änderung betrifft allein die Darstellungsweise im Abschluss und hat daher keine Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Die Änderung ist für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Juli 2012 beginnen, anzuwenden.

Die folgenden neuen oder geänderten Standards und Interpretationen, die seit dem Beginn des laufenden Geschäftsjahres erstmalig verpflichtend anzuwenden waren, hatten keine bzw. keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernzwischenabschluss:

IAS 19 Leistungen an Arbeitnehmer (geändert)

Der geänderte Standard ist für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2013 beginnen, anzuwenden. Der geänderte IAS 19 schafft den Korridor-Ansatz ab und verlangt eine Erfassung der versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste im Sonstigen Ergebnis. Darüber hinaus werden der erwartete Ertrag aus dem Planvermögen und der Zinsaufwand auf die Pensionsverpflichtung durch eine einheitliche Nettozinskomponente ersetzt. Der nachzuverrechnende Dienstzeitaufwand wird künftig vollständig in der Periode der zugehörigen Planänderung zu erfassen sein. Die Überarbeitung des IAS 19 ändert die Vorgaben für Leistungen aus Anlass der Beendigung des Arbeitsverhältnisses und erweitert die Angabe- und Erläuterungspflichten.

IFRS 13 Bewertung zum beizulegenden Zeitwert

Im Mai 2011 veröffentlichte das IASB IFRS 13, Bewertung zum beizulegenden Zeitwert. Die neue Verlautbarung regelt nicht,

inwieweit bestimmte Vermögenswerte und Schulden zum beizulegenden Zeitwert zu bewerten sind, sondern definiert lediglich den Begriff beizulegender Zeitwert und vereinheitlicht die Angabepflicht für Bewertungen zum beizulegenden Zeitwert. Die neue Verlautbarung tritt für am oder nach dem 1. Januar 2013 beginnende Geschäftsjahre in Kraft. Eine vorzeitige Anwendung ist zulässig. Die meisten aus IFRS 13 resultierenden Änderungen im Bezug auf Finanzinstrumente wurden bereits eingeführt, vor allem durch Änderungen zu IFRS 7, Finanzinstrumente: Angaben.

Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Gruppe hat zum 1. Januar 2013 die Ertragsrealisierung von nicht rückzahlbaren Einmalzahlungen aus Entwicklungskooperationen („Upfront Payments“) von der linearen Auflösung auf die Percentage-of-Completion Methode umgestellt. Die Percentage-of-Completion Methode führt zu einer besseren Darstellung der Finanz- und Ertragslage, die dem tatsächlichen Kostenverlauf besser entspricht.

Die Änderung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden hat keinen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage vergangener Perioden.

Ohne die Änderung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethode wäre in den ersten neun Monaten 2013 das Betriebsergebnis um 0,9 Mio. € niedriger sowie das Ergebnis nach Steuern um 0,7 Mio. € niedriger. Das Ergebnis je Aktie wäre um 0,05 € geringer gewesen.

ÜBERLEITUNGSRECHNUNG DER SUMME DER SEGMENTERGEBNISSE ZUM ERGEBNIS NACH STEUERN DER BIOTEST GRUPPE

in Mio. €	Q1 – Q3 2013	Q1 – Q3 2012
Betriebsergebnis (EBIT)	39,9	32,8
Finanzergebnis	-3,9	-7,3
Ergebnis vor Steuern (EBT)	36,0	25,5
Ertragsteuern	-12,0	-9,9
Ergebnis nach Steuern (EAT)	24,0	15,6

Segmentinformationen

Segmentberichterstattung

der Biotest Gruppe für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. September 2013

in Mio. €	Umsatzerlöse			EBIT		
	Q1 – Q3 2013	Q1 – Q3 2012	Veränderung in %	Q1 – Q3 2013	Q1 – Q3 2012	Veränderung in %
Therapie	284,1	245,6	15,7	24,8	20,4	21,6
Plasma & Services	76,1	71,0	7,2	16,6	12,3	35,0
Andere Segmente	7,3	8,3	-12,0	-1,5	0,1	-1.600,0
Biotest Gruppe	367,5	324,9	13,1	39,9	32,8	21,6

Segmentberichterstattung

der Biotest Gruppe für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. September 2013

in Mio. €	Umsatzerlöse mit Dritten nach Sitz des Kunden		
	Q1 – Q3 2013	Q1 – Q3 2012	Veränderung in %
Deutschland	70,2	66,7	5,2
Restliches Europa	119,7	114,9	4,2
USA	64,9	37,3	74,0
Restliches Amerika	5,7	4,5	26,7
Asien	97,6	93,9	3,9
Rest der Welt	9,4	7,6	23,7
Biotest Gruppe	367,5	324,9	13,1

Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Personen und Unternehmen

Die Biotest Gruppe unterhält zu berichtende Beziehungen zu dem assoziierten Unternehmen BioDarou P.J.S. Co., Teheran/ Iran, sowie zu dessen Tochterunternehmen Plasma Gostar Pars P.J.S., Teheran/Iran.

Die beiden Gesellschaften erwarben in den ersten neun Monaten 2013 von Biotest Ware und Dienstleistungen in Höhe von 5,3 Mio. €. Die Forderungen von Biotest gegenüber der BioDarou P.J.S. Co. und der Plasma Gostar Pars P.J.S. betragen zum 30. September 2013 4,9 Mio. €.

Die Kreissparkasse Biberach führt als nahestehendes Unternehmen der Biotest Gruppe im Rahmen des Long Term Incentive-Programms die Depots der Mitarbeiter.

Außer diesen Geschäftsbeziehungen gab es im Berichtszeitraum keine wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Personen oder Unternehmen.

Sonstige Anhangsangaben

Anlagespiegel – Nettodarstellung

in Mio. €	Buchwert am 31.12.2012	Investitionen	Abgänge netto	Abschreibungen	Währungsdifferenzen	Buchwert am 30.09.2013
Immaterielle Vermögenswerte	54,6	2,1	0,0	-5,5	-1,1	50,1
Sachanlagevermögen	243,0	26,3	-0,1	-17,9	-1,9	249,4
Summe	297,6	28,4	-0,1	-23,4	-3,0	299,5

Die Biotest Gruppe hatte am 30. September 2013 Verpflichtungen zum Erwerb von Anlagevermögen in Höhe von 9,3 Mio. €.

Mitarbeiter

nach Funktionsbereichen

	30. September 2013	31. Dezember 2012	Veränderung in %
Vollzeitstellen			
Marketing und Vertrieb	201	190	5,8%
Verwaltung	224	208	7,7%
Produktion	1.346	1.185	13,6%
Forschung und Entwicklung	169	144	17,4%
Biotest Gruppe	1.940	1.727	12,3%

Quartalsvergleich nach Geschäftssegmenten

in Mio. €	Q3 / 2013	Umsatzerlöse			
		Q2 / 2013	Q1 / 2013	Q4 / 2012	Q3 / 2012
Therapie	98,6	94,2	91,3	85,3	78,1
Plasma & Services	24,1	26,0	26,0	26,0	23,6
Andere Segmente	1,5	4,4	1,4	3,8	3,0
Biotest Gruppe	124,2	124,6	118,7	115,1	104,7

in Mio. €	Q3 / 2013	EBIT			
		Q2 / 2013	Q1 / 2013	Q4 / 2012*	Q3 / 2012
Therapie	11,1	6,6	7,1	5,9	6,0
Plasma & Services	4,1	7,0	5,5	6,1	3,8
Andere Segmente	-1,2	0,5	-0,8	-0,1	0,1
Biotest Gruppe	14,0	14,1	11,8	11,9	9,9
EBT	12,6	12,4	11,0	11,0	7,8

* Fortgeführte Geschäftsbereiche

Finanzinstrumente zum 30. September 2013

in Mio. €	Buchwert	Beizulegender Zeitwert
Aktiva		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	122,5	122,5
Sonstige Vermögenswerte		
Sonstige Forderungen	9,1	9,1
Derivate ohne Hedge-Beziehung	0,0	0,0
Sonstige Finanzanlagen	0,2	0,2
Passiva		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	46,9	46,9
Finanzverbindlichkeiten	98,1	98,8
Sonstige Verbindlichkeiten	31,1	31,1

Fair Value Hierarchie

Die Finanzinstrumente, die in der Bilanz zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, sind gemäß IFRS 7.27A in eine dreistufige Hierarchie der Zeitwertermittlung einzuordnen. Die Stufen der Fair-Value-Hierarchie sind im Folgenden beschrieben:

Stufe 1: notierte Marktpreise für identische Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten an aktiven Märkten,

Stufe 2: andere Informationen als notierte Marktpreise, die direkt (zum Beispiel Preise) oder indirekt (zum Beispiel abgeleitet aus Preisen) beobachtbar sind, und

Stufe 3: Informationen für Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren.

Die Fair Values von Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sonstigen Forderungen und Verbindlichkeiten entsprechen aufgrund der kurzen Laufzeiten annahmegemäß ihren Buchwerten.

Bei den derivativen finanziellen Vermögenswerten wird eine Mark-to-Market-Bewertung auf Basis notierter Devisenkurse und am Markt erhältlicher Zinsstrukturkurven vorgenommen. Die Zuordnung des beizulegenden Zeitwerts erfolgt in der Hierarchiestufe 2.

Die beizulegenden Zeitwerte der Finanzverbindlichkeiten werden als Barwerte der mit den Schulden verbundenen Zahlungen unter Zugrundelegung der jeweils gültigen Zinsstrukturkurve sowie der nach den einzelnen Währungen betrachteten Credit-Spread-Kurve bestimmt.

Bei der Bestimmung des beizulegenden Zeitwerts wurde das Counterparty-Risiko mittels eines Add-on-Verfahrens berücksichtigt. Ferner erfolgte eine Berücksichtigung des Währungs-basispreads.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach Ende des Berichtszeitraums hat die Biotest AG ein Schuldscheindarlehen über 210 Mio. € Gegenwert erfolgreich am Kapitalmarkt platziert. Dabei wurden Euro-Tranchen mit einer Laufzeit von fünf und sieben Jahren mit fester als auch variabler Verzinsung und zehn Jahren mit fester Verzinsung angeboten. Ferner konnten Investoren fünfjährige US-Dollar-Tranchen mit variabler Verzinsung zeichnen. Aufgrund einer starken Nachfrage vonseiten der Investoren war die Transaktion deutlich überzeichnet, sodass Biotest das Startvolumen von 100 Mio. € auf 210 Mio. € Gegenwert aufgestockt hat.

Die Erlöse aus dem Schuldscheindarlehen dienen insbesondere dem Ausbau des Standortes in Dreieich und darüber hinaus der allgemeinen Unternehmensfinanzierung.

Dreieich, den 12. November 2013
Biotest Aktiengesellschaft

Der Vorstand



Prof. Dr. Gregor Schulz
Vorsitzender des Vorstands



Dr. Michael Ramroth
Mitglied des Vorstands



Dr. Georg Floß
Mitglied des Vorstands

FINANZKALENDER

25. März 2014

Bilanzpressekonferenz

7. Mai 2014

I. Quartalsbericht 2014

7. Mai 2014

Hauptversammlung

12. August 2014

II. Quartalsbericht 2014

12. November 2014

III. Quartalsbericht 2014

12. November 2014

Analystenkonferenz

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Biotest AG
Landsteinerstr. 5
63303 Dreieich
Postfach 10 20 40
63266 Dreieich

Tel. +49 (0) 6103 801-4406

Fax +49 (0) 6103 801-347

investor_relations@biotest.de

www.biotest.de

KONZEPTION, GESTALTUNG UND PROJEKTMANAGEMENT

Scheufele Hesse Eigler
Kommunikationsagentur GmbH,
Frankfurt am Main

REDAKTION UND LEKTORAT

cometis AG, Wiesbaden

BIOTEST AG | Landsteinerstr. 5, 63303 Dreieich, Postfach 10 20 40, 63266 Dreieich
Telefon +49 (0) 6103 801-4406, investor_relations@biotest.de, www.biotest.de

–

Dieser Quartalsbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen zur gesamtwirtschaftlichen Entwicklung sowie zur Geschäfts-, Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der Biotest AG und ihrer Tochtergesellschaften. Diese Aussagen beruhen auf den derzeitigen Plänen, Einschätzungen, Prognosen und Erwartungen des Unternehmens und unterliegen insofern Risiken und Unsicherheitsfaktoren, die dazu führen können, dass die tatsächliche wesentlich von der erwarteten Entwicklung abweicht. Die zukunftsgerichteten Aussagen haben nur zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Quartalsberichts Gültigkeit. Biotest beabsichtigt nicht, die zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren und übernimmt dafür keine Verpflichtung.

